

Jahresbericht 2023

z. Hd. der Generalversammlung vom 09.02.2024

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche oder weibliche Form gewählt. Das andere Geschlecht ist immer miteingeschlossen.

1. Vereinsvorstand

An der 9. Generalversammlung vom 11.04.2023 am Vereinssitz Weinbergstrasse 73 in Zürich sprachen sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder - Claudia Bolli, Daniela Dietrich, Fortunat Frölich, Christof Heim, Luzius Juon und Jürg Zollikofer – für eine weitere Amtsdauer aus. Claudia Bolli, entschuldigt wegen Ferienabwesenheit, hat Daniela Dietrich mit ihrer Vertretung beauftragt und dabei auch die weitere Vorstandstätigkeit angeboten.

Die abwesenden Vereinsmitglieder haben ihr Stimmrecht schriftlich vor der GV an den Präsidenten abgetreten.

Alle Vorstandsmitglieder wurden unter Verdankung ihres unentgeltlichen Engagements zugunsten des RRR-Vereins wiedergewählt.

Anschliessend wurden Christof Heim als Vereinspräsident und Jürg Zollikofer als Kassier für das Jahr 2023 wiedergewählt. Auch Peter Wyss stellte sich weiter als Revisor zur Verfügung und wurde entsprechend bestätigt.

Bereits an der eben vorgängig durchgeführten Vorstandssitzung wurden Fortunat Frölich für die künstlerische Leitung und Marc Dietrich als neuer Projektleiter 2023 für die drei Projekte "Theater Aarau", "Istanbul" und "Venezia" statutenkonform bestätigt.

Im Jahresverlauf traf sich der Vorstand dreimal für eine Sitzung, teils mit Videozuschaltung abwesender Vorstandsmitglieder. Weitere Sitzungen und unzählige Mails erfolgten im kleinen Kreis der Projektverantwortlichen, teils unter Kopie an den ganzen Vorstand mit Aufforderung zur Rücksprache.

2. Rechnungsführung / Kassier

Für die Buchhaltung konnte der Finanzleiter Jürg Zollikofer wie bisher Frau Angelika John, John Consulting AG, 8542 Wiesendangen gewinnen. Der Vorstand dankt bestens für die exakte und übersichtliche Buchhaltung und den Rechnungsabschluss 2023 (s. Beilagen). Die Revision der Jahresrechnung 2023 erfolgt wie bisher durch Peter Wyss, der Bericht wird aber erst im März 2024 eintreffen.

3. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2023 per 31.12.2023 schliesst mit einem Totalen Erfolg bzw. Verlust von CHF 23'871.34 ab. Das Vereinskonto per 31.12.2023 (= Total Aktiven, Vereinskonto und 3 Projektkonti) weist entsprechend nur noch CHF 14'415.29 aus.

Für die drei Projekte 2023 Theater Aarau, Istanbul und Venezia zusammen erhielten wir Unterstützungsbeiträge von gesamt CHF 18'300 zugesprochen, wobei zwei zugesagte Beiträge und ein Defizitbeitrag (Gesamt CHF 10'300) bis dato noch nicht eingegangen sind und in der Jahresrechnung entsprechend nicht berücksichtigt sind.

Die Details der Erfolgsrechnung mit Ertrag und Aufwand der drei Projekte 2023 sowie der Aufwendungen für Sozialversicherung, Buchführung, Informatik, Werbeaufwand etc. sind in der Beilage (Verein RRR - BiER 2023) ersichtlich.

Die Restbeträge der abgeschlossenen Projektkonti 2023 werden nach definitiver Saldierung ins Vereinskonto überführt.

Die Revision der Jahresrechnung 2023 erfolgt durch Peter A. Wyss bis März 2024.

4. Projekte

4.1 Projekte 2023 – "Die Ereignisse" im Theater Aarau, "Istanbul" und "Venezia"

Die drei Projekte 2023 hätten unterschiedlicher nicht sein können, sprachen völlig verschiedene Interessen an und boten unterschiedliche Anforderungen. Seit der Corona-Pandemie konnten erstmals wieder internationale Projekte mit Realisationspotential in Angriff genommen werden.

Die obligatorische Informationsprobe für alle Projekte fand am 23. Jan. 2023 im Theater Stok in Zürich statt, wo sich viele ehemalige Teilnehmende und auch neu Interessierte einfanden. Das erste Probewochenende für das Projekt Istanbul war anfangs Februar angesetzt. Für die Teilnahme am Projekt "Venezia" war das Bestehen eines Gesangs-Castings Voraussetzung und die Teilnahme war wegen räumlicher Enge auf der Empore des Markusdoms in Venedig auf 20 Sängerinnen und Sänger begrenzt. Diese Vorgaben akzeptierten einige langjährige RRR-Projektteilnehmerinnen nur schwer.

Der ausführliche Schlussbericht der Projekte 2023, auch publiziert auf der Homepage (Link: [23 Schlussbericht Istanbul-Aarau-Venedig.pdf \(chorinterkultur.com\)](#)) beschreibt die Projekte als Lernfelder für Teilnehmende und Projektverantwortliche. Alle Projekte erforderten ein grosses Engagement der Teilnehmenden, denn die Probezeiten waren engbegrenzt und das Liedgut in vielen Sprachen (Schweizerdeutsch, Türkisch, Lateinisch, Italienisch, Romanisch, Französisch, Englisch) war nicht ohne Eigenstudium zu lernen. Zusätzlich wurde die Probezeit durch kurzfristig angesagte Videoaufnahmen von RTR in Flims von 2 neuen Kompositionen von F. Frölich strapaziert. An den Schweizer Konzerten in Zürich und Chur kombinierte Fortunat Frölich die Projekte Istanbul und Venezia in einem dramaturgischen Ablauf. Die Begeisterung des Publikums sowohl in der Schweiz, in Istanbul und im Markusdom in Venedig gab eine grosse Erlösung und viel Befriedigung.

Der Schlussbericht der Projekte 2023, verfasst von Fortunat Frölich aus musikalischer Sicht, von Marc Dietrich aus dem Blickwinkel des Projektleiters, von Elisabeth Niederer als Gastgeberin von türkischen Studentinnen und abgerundet vom Feedback des Studentenchors iTÜ 250 Istanbul, gibt die Eigenheiten, Hintergründe und Schwierigkeiten und die Erfolgserlebnisse der Chöre der 3 Projekte perfekt wieder. So verweise ich für nähere Details auf den illustrativen und bebilderten Schlussbericht.

Die Abschlussrechnungen und die Verdankung der Sponsoren erfolgten durch Jürg Zollikofer, Marc Dietrich und Christof Heim.

4.2 Aussicht auf Projekte 2024

Für das Jahr 2024 ist zur Zeit der Berichtsverfassung ein lokales Projekt vorgesehen. Das Theaterprojekt "Die Ereignisse" von David Greig wird als Co-Produktion zusammen mit dem Jazzchor Arcas Syn-copics und der Bühne Aarau am 23. März in der Postremise Chur nochmals aufgeführt. Weitere Projekte sind in Griffnähe und werden an der Generalversammlung bekanntgegeben.

5. Fundraising

Im Geschäftsjahr 2023 wurde für die 3 Projekte ein gemeinsames Fundraising durchgeführt. Im Sog der extrem wachsenden Kulturszene nach der Pandemie ist die Gesuchstellung für finanzielle Unterstützung schwieriger geworden. Die Gesuche sollten bereits im Vor-Spätherbst bis spätestens Januar eingegeben werden und die Formalitäten der Gesuchstellung werden komplexer. Früher übliche persönliche Kontakte zwischen Kulturschaffenden und Sponsoren helfen nur noch wenig.

Mittels Eigenleistungen der Sängerinnen und Sänger und mit den Einnahmen der beiden Konzerte in Chur und Zürich (total CHF 7'485) konnte das veranschlagte Gesamtbudget wegen fast fehlender Unterstützung aus öffentlicher Hand nicht eingehalten werden.

Chur, 24.01.2024 Christof Heim, Präsident choR inteR kultuR



Beilagen: Bilanz per 31.12.2023 und Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2023
 Revisionsbericht 2023 (ausstehend, versprochen auf Mitte April)